



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE
MACHT DEN
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G

GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Lausportler der FLVW!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0045** vom 03. Jul. 2012

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

VfB Gelsenkirchen rettet sich in der Relegation mit einem 3:1 über VfL Grafenwald und erhält die B-Liga für den Feldmarker Traditionsverein.

Hildebrand-Schützlinge hingegen verlieren gegen Gençlerbirliği Resse mit 1:0 und die A-Liga.



Ca. 200 Zuschauer wohnten dem Relegationsspiel der ETuS Gelsenkirchener gegen Genclerbirligi in Bismarck am Trinenkamp bei.



Die gut leitende Schiedsrichterin hatte mit dem fairen Entscheidungsspiel keine Mühe.



Thorsten Hildebrands Schützlinge verloren gegen Genclerbirligi Resse mit 1:0. Das entscheidende Tor fiel in der 80. Minute und konnte trotz großer Bemühungen nicht mehr ausgeglichen werden, um noch eine Verlängerung zu erzielen. Trotz der Niederlage und dem damit verbundenen Abstieg in die Kreisliga B, erklärten die ETuS Spieler weiterhin ihre Vereinszugehörigkeit. Das eingespielte Team will mit der ein oder anderen Verstärkung und dem beliebten Trainer Thorsten Hildebrand dann wohl wieder den Aufstieg in der kommenden Saison anpeilen. Trainer Thorsten Hildebrand kommt am 30. September mit anderen gestandenen Trainern – darunter Michael Skibbe – zusammen, um den 30 Jahrestag der Deutschen B-Jugendmeisterschaft mit Wattenscheid 09 und ihrem Trainer Gundi Busch zu feiern. Auch in Horst gibt es ein Erinnerungs-Jubiläum an die STV-Horst-Emscher 08 zu begehen. Am kommenden Samstag spielen um 16:00 Uhr Ehemalige auf dem Kunstrasenplatz am Schollbruch .



90jähriges Jubiläum der DJK Adler Feldmark am 24.08 - 26.08.2012 siehe mehr zu den geplanten Aktivitäten unter www.adler-feldmark.de



Weitere Zusammenarbeit in Sieghard Tinibels Volkslaufkonsortium zum Projekt gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.

FC Schalke 04 zum Saisonauftakt gegen Hannover 96

Borussia Dortmund	SV Werder Bremen
Borussia Mönchengladbach	1899 Hoffenheim
VfB Stuttgart	VfL Wolfsburg
Hannover 96	FC Schalke 04
Sport-Club Freiburg	1. FSV Mainz 05
FC Augsburg	Fortuna Düsseldorf
Hamburger SV	1. FC Nürnberg
SpVgg Greuther Fürth	FC Bayern München
Eintracht Frankfurt	Bayer 04 Leverkusen



Am Samstag oder Sonntag 25./26. August 2012

Vorankündigung: Sportanlage „AUF DER REIHE“

**DAS VIERTELFINALE DER
GELSENKIRCHENER
STADTMEISTERSCHAFT**

**SA.
23.07.12 IM STADION AUF DER REIHE**

	18:00	
	18:00	
	19:30	
	19:30	



Alle Spiele finden auf derselben Anlage statt

Auf der Reihe 40
45884 Gelsenkirchen

Video über Sport vom letzten Ückendorfer Lauf 2011 auf dem www.Youtube.com/fußballEXTRA Kanal von Sieghard Tinibel unter <http://www.youtube.com/watch?v=9tgTnMfsSo4>

Ich hab die Schnauze voll – lesenswertes zum Ausdruck für alle die keine Internetanbindung haben ...

Von Stefan Petri auf Spox.com Link: <http://www.spox.com/myspox/id/StefanPetri.html>

29.06.2012 um 04:33 Uhr

Gestern Abend um halb sieben habe ich mich auf den Weg ins Olympiastadion gemacht. Public Viewing mit Tausenden Fans. Den Italien-Fluch brechen. Die Italiener heimschicken. Ins Finale einziehen. Spanien vor die Flinte bekommen. Den Sieg-Weltrekord ausbauen. Party. Stimmung. Gute Laune.

Das ist innerhalb von 90 Minuten vor die Hunde gegangen. Der Traum ist geplatzt. Deutschland fliegt heim, Italien spielt wieder um den Titel. 2 Stunden habe ich für den Heimweg gebraucht. Enttäuscht. Resigniert. Wütend. Und ich habe festgestellt: Ich hab die Schnauze voll. Sowas von voll!

(Was nun kommt ist überzogen, unverhältnismäßig, vielleicht manchmal sogar gemein. In ein paar Tagen sieht die Welt wieder ganz anders aus. Aber im Hier und Jetzt, da kommt es von Herzen)

Ich hab die Schnauze voll von...

...Jogi Löws Wechselspielchen in der Startelf: Tja, da hast du dir aber einen eingebrockt, Jogi. Ein Mittelfeld, in dem Mesut Özil von Podolski auf links, Kroos auf rechts, und einem unterirdischen Schweinsteiger umringt ist. Nicht zu vergessen der hüftsteife Gomez vorne drin. Ganz stark! Ich wette, die Italiener haben vor Angst geschlottert, als sie das gesehen haben: „Mamma mia, so viele Geschwindigkeiten, so viele Dribblings, so viele Überraschung! Aiuto!“ Schade, dass die Aufstellung dieses Mal nicht an die Öffentlichkeit gekommen ist, dann hättest du sie vielleicht noch geändert. Ausrechenbar bist du auf jeden Fall nicht mehr. Von jetzt an wird man sich fragen, ob du eine gute Mannschaft aufstellst – oder eben nicht. In der zweiten Hälfte wolltest du retten, was noch zu retten war – aber da war das Kind schon in den Brunnen gefallen. Chhhhh, das...waaaar.....sammama....mmmjoa...blöd!

...einem Pseudo-Schweinsteiger, der nicht fit ist, der vom Kopf nicht da ist, der durchgeschleppt werden muss: Schweinsteiger ist seit Wochen nicht fit, und alle wissen es! Alle haben es gesehen! Zwei gute Pässe gegen ein ebenfalls lachhaft schwaches Holland machen noch keine gute EM. Gegen Griechenland war er der schlechteste Mann auf dem Platz – und das, obwohl 11 Griechen mitgespielt haben. Er war gehemmt, er war müde, er war grüblerisch, er war langsam, er hat Alibi-Fußball gespielt. Na, so einer *muss* gegen Italien dabei sein. Eine schlechte Leistung kann man mal verzeihen. Aber nicht, wenn man sieht, dass er die Leistung einfach nicht bringen kann! Keine Impulse nach vorn, Angst vor dem Dribbling, er macht das Spiel langsam... früher war Schweinsteiger ein offensiver Mann auf dem Flügel. Wo ist der bitte hin? Er war nie der Flügelflitzer, aber das kann man doch nicht einfach verlernen! Ich hoffe, dass er das schnell verarbeitet. Aber ich habe meine Zweifel. Der unbekümmerte Schweini ist weg. Den sieht man nur noch in (mittelmäßigen) Werbespots. Bieeep.

...Jerome Boateng: Mit Talent allein kommt man nur so weit, es muss auch im Kopf stimmen. Und Boateng macht einfach immer den Eindruck, als wäre er vor 2 Minuten aus dem Bett gefallen. Phlegmatisch, keine Reaktionsschnelligkeit, zu viel Schlendrian. Das ging gegen Griechenland ins Auge, und es war sicherlich kein Zufall, dass auch diesmal die Tore über seine Seite gefallen sind. Andere haben noch ein viel schlechteres Spiel gemacht, von daher wird er wohl relativ ungeschoren davon kommen. Aber hier nicht. Dazu kommt, dass er offensiv einfach mehr als limitiert ist. Gegen den Italo-Riegel sah das vielleicht nicht einmal immer so schlecht aus. Aber das auch nur, weil sie wissen, dass seine Pässe und Flanken mehr nach dem Gut-Glück-Prinzip gespielt werden und ihm dementsprechend viel Platz lassen. Aus welchem er nichts machen kann. Ein Außenverteidiger muss hinten hellwach sein und auch etwas nach vorne zeigen können. Jerome, ich habe heute leider kein Foto für dich – geh mit Gina-Lisa

spielen.

...Lukas Podolski auf der linken Seite: Prinz Poldi, hm? Die Zeiten sind vorbei. 100 Länderspiele hat er auf dem Buckel, nach der Doppelnullnummer gestern sollten nicht mehr viele in der Startelf dazukommen. Glaubt eigentlich noch irgend jemand, dass Podolski besser ist als Reus? Besser ist als Götze? Oder auch nur besser als Schürrle? Auf der linken Außenbahn? Gegen Teams, die sich gegen Deutschland schön hinten reinstellen? Podolski braucht Platz für sein Spiel – den kriegt er aber nicht. Und sein linker Hammer ist mittlerweile nur noch auf dem Oberrang hinterm Tor gefürchtet. Next!

...Toni Zwischenspieler Kroos: Zuerst großmäulig Ansprüche stellen und dann im Halbfinale einer EM so eine Leistung abliefern. Zwischenspieler – zwischen Not und Elend vielleicht. Kroos ist, wenn man es einmal positiv ausdrücken will, ein „Stratege“. Bedeutet: Keine Sprints, keine Dribblings, kein schnelles Kombinationsspiel. Ein Mittelklasse-Schweinsteiger ist er mittlerweile geworden. Was in diesem Turnier ja für die Startelf hätte reichen können, schließlich war Schweini nur Kreisklasse. Aber auf Rechtsaußen? Ist schon wieder 1. April? Überhaupt, wenn wir schon von Witzen sprechen: Wo ist denn seine unglaublich gute Schusstechnik? Zeichnet die sich dadurch aus, dass man es kaum glauben kann, dass er immer nur übers Tor schießt? Und als ich gerade an seine Ecken und Flanken gedacht habe, kam mir spontan etwas Kotze hoch...

...der weinerlichen Sturmsäule Mario Gomez: So weit ist es schon gekommen, dass ganz Fußballdeutschland Mitleid mit dem armen Mario und seiner Frisur hat, wenn er bei Jogi nicht immer spielt. Dabei trifft er doch bei Bayern andauernd gegen die Graupen der Liga und wird nur in den wirklich wichtigen Spielen unsichtbar! Und gegen Holland ist er nicht über seine eigenen Füße gestolpert, da muss er natürlich spielen. Jogi hat mittlerweile das gleiche Problem wie die Bayern: Gomez kann man nicht auf die Bank setzen. Sonst heult er nämlich rum. Kombinationsspiel be damned! Wer immer noch glaubt, dass Gomez zu Özil und einer schnellen, spritzigen Abteilung Attacke passt, dem kann auch nicht mehr geholfen werden. Das soll nicht heißen, dass Klose immer noch zur absoluten Weltklasse gehört. Das soll vielmehr heißen, dass wir in naher Zukunft ein ausgewachsenes Stürmerproblem haben werden...

...Mesut Özils mangelnder Torgefahr: Ich weiß nicht, was man da noch sagen soll: Wenn er im Spiel vor dem Torwart auftaucht, ist er das Kaninchen vor der Schlange. Wenn er das noch hinkriegen würde, dann... world domination!

29.06.2012 um 04:41 Uhr

Ich hab die Schnauze voll - II

Ich hab außerdem die Schnauze voll von...

...den Italienern: Sind wir mal ehrlich: Man kann nicht sagen, dass die schlechtere Mannschaft gewonnen hat. Trotzdem gibt es noch genügend Gründe, um beim Anblick der Squadra Azzurra die Krätze zu kriegen. Mit wenigen Ausnahmen ist das Team einfach nur gespickt von Unsympathen! Natürlich haben sie auch wieder ihre typisch italienischen Tugenden ins Spiel gebracht: Verletzungen vortäuschen, Zeit schinden, Schwalben für einen ganzen Sommer produzieren...und wenn ich mir den Unparteiischen anschau, dann könnten auch ein paar gute alte Lire geflossen sein.

...Stephane Lannoy: Man kann ihm zu Gute halten, dass er keinen Ball hinter der Linie übersehen hat. Und dank des Public Viewings hatte ich nicht immer die beste Sicht. Aber einige Entscheidungen kamen mir dann doch sehr lächerlich vor. Da war ich sogar mal einer Meinung mit - schluck! - Steffen Simon himself! Die Definition von „Foulspiel“ sollte er in seinem Regelbüchlein lieber noch einmal nachschlagen. Und über den Abpfiff werd ich mich wahrscheinlich in zwei Jahren noch aufregen: Durch den Elfer wurde das Spiel bestimmt eine gute Minute gestoppt. Aber ein extra-Pass vor der Flanke am Ende, und der gute Franzose ergibt sich den Italienern und pfeift ab. Jämmerlich.

...einem Finale zwischen Italien und Spanien: Das ist die Wahl zwischen Pest und Cholera. Ich weiß gar nicht,

wem ich die Niederlage mehr gönne. Aber ein Team wird am Sonntag jubeln, und mir wird schon schlecht, wenn ich nur daran denke. Ich würde es Cristiano Ronaldo mehr gönnen. Ich würde es den Holländern mehr gönnen!

...dem Frühjahr des Grauens: Ich bin Bayern-Fan. Irgendwann reicht es einfach. Was kommt jetzt? Nur Silbermedaillen bei Olympia???

...der Bild-Regie-Diktatur der UEFA: George Orwell lässt grüßen.

...dem Public Viewing im Olympiastadion Gesalzene Preise für einen Platz, bei dem der Kopf auf Höhe der Grasnarbe ist? Naja gut, das würde noch theoretisch gehen, wenn nicht...

...Ignoranten Schwachköpfen, die sich trotz wiederholter Aufforderung einfach mal eben direkt vor einen stellen, weil sie keine Sitzplatz mehr finden, der ihrem royalen Blute entspricht! Anders ist diese Dreistigkeit nicht zu erklären. Das Schlimme ist ja: Es funktioniert. Irgendwann geben die Ordner einfach frustriert auf. Und wenn man dann kurz auf den Gang ausweicht, um halt noch mal was vom Spiel zu sehen, kommen natürlich Andere und pflanzen sich hin. Nein, mein Rucksack unter der Sitzschale bedeutet nicht, dass ich da sitze. Wie kommst du denn darauf?

...dieser ganzen Public-Viewing-Scheiße! (Und das nicht nur, weil wir die Spiele irgendwie immer verlieren, die ich public viewe.) Geht es dabei nicht irgendwie auch um, es ist mir peinlich, dass so offen zu sagen, naja, um...*Fußball?* Stattdessen muss man stundenlang bei dröhnender Party-Mucke, grenzdebilen Radio-Moderatoren („Seid ihr gut drauf, München? SEID IHR GUT DRAUF???" (Hau ab, du Penner! Ich bin nicht wegen dir hier, auch wenn du das vielleicht nicht glauben kannst...)) und pseudo-hippen Musikacts ausharren, die in dem Moment so interessant sind wie eine Kastelruther Spatzen Coverband! Ich will doch nur Fußball gucken! Stattdessen soll ich für beknackte Facebook-Fotos winken, den Typen mit dem Mikro meine Hände zeigen, ein Geburtstagsständchen für einen peinlich berührten 16-Jährigen singen und lauter solchen Mist. Und zehn Minuten vor Anpfiff gibt es dann sogar die Aufstellungen? Ja Wahnsinn!

...Radio Arabella: Jup, der veranstaltende Radiosender bekommt trotz des Abrisses gerade eben noch einen eigenen Punkt. Vorberichterstattung ignoriert, als es losging waren Bild und Ton asynchron, in der Halbzeit nur Musik und Aufnahmen der Tribünen (wenn ich das hätte sehen wollen, hätte ich mich einfach einmal umgedreht!), so dass wir fast noch die Einwechslung von Reus verpasst hätten, und pünktlich zum Schlusspfiff nur noch Werbung! Keine Stimmen, keine Interviews, keine Analysen, nichts! Stattdessen innerhalb von fünf Minuten zwei Mal der gleiche Kinotrailer! Den ich am Abend bestimmt zehn Mal gesehen habe (Danke: Wenn ich bisher vielleicht noch Lust auf **Merida** hatte, dann ist sie jetzt weg). Und dann eine schwächliche Verabschiedung am Mikro und das war's? Was für ein Dreck!

...einem Verbot von 1,5 Liter Plastikflaschen. Bis 0,5 Liter ist erlaubt, aber alles darüber hinaus wird zur tödlichen Waffe, oder wie? Entweder verbietet ihr mitgebrachte Getränke in der Arena ganz – oder gar nicht.

...Fans, die das ganze Spiel nur damit beschäftigt sind, von und zu ihrem Sitzplatz zu rennen. Wenn ich es nicht fünf Minuten ohne Bier aushalte, bin ich dann nicht in einer Kneipe oder meinem Wohnzimmer besser aufgehoben?

...Ladies, für die das alles einfach nur ein Happening ist. „Oooch, jetzt wird erst in zwei Jahren wieder getrötet“, sagte eine nach dem Spiel, eine Reihe vor mir. Und dann auf dem Heimweg fröhliches Getratsche, als hätten sie gerade eine Aufzeichnung von „Lanz kocht“ besucht und keine Niederlage im EM-Halbfinale. Da könnte ich aggressiv werden...

...Ladies, die Deutschlandspiele als Herausforderung sehen: „Wie kann ich mich modisch in das Trikot zwängen und gleichzeitig so viel Haut zeigen wie möglich?“ Naja, gut, es gibt Schlimmeres... Aber es ist Fußball und keine Modenschau.

...Fußball: zu grausam. Einfach zu grausam. Ich stürz mich jetzt in die Tour de France und dann auf die olympischen Spiele. Ich will nicht mehr. Meine Pumpe erträgt das nicht. Meine Haare werden immer grauer. Die Niederlagen immer bitterer. Ich brauch ne Pause.

Ich hab NICHT die Schnauze voll von...

...Sami Khedira: Der Gewinner der EM. Diskussionen über einen Platz für Kroos sind endgültig Geschichte. Khedira hat Leadership- und Offensivqualitäten gezeigt. Nicht mehr wegzudenken aus der Startelf. Weiter so!

...Marco Reus: Ihm gehört die Zukunft auf dem Flügel. Im DFB-Dress macht es Hoffnung, im BVB-Dress Angst.

...Andrea Pirlo: Er erinnert mich immer mehr an Zidane. Er ist nicht übermäßig schnell, er hat keinen Antritt, er war heute mal nicht der entscheidende Mann bei Prandellis Elf. Aber irgendwie schafft er es immer wieder, seinen Bewachern zu entwischen, und man sitzt da und denkt: „Hä??? Wie hat er das gemacht? Den müssten wir doch eigentlich haben!“ Mit Buffon der Italiener, der mir wirklich Respekt abnötigt.

...dem Typen, der beim Geburtstagsständchen seine Meinung dadurch bekundet hat, dass er seinen haarigen Allerwertesten in die Kamera gehalten hat. Respekt.

...Fußball: Trotz allem einfach nur der beste Sport der Welt.

...Holland: Null Punkte. Hehe.



Europameisterinnen im 100 Meter Sprint – Deutschlands Staffelfrauen



6. INTERNATIONALER GELSENKIRCHENER VOLKSLAUF '90

Veranstalter: Sportfreunde Bulmke 1967 e.V.

Teilnehmerurkunde



5.000 Meter

Rainer Lenz

Zeit: 0:19:41

Altersklasse: LM 20

Platz: 6

Gelsenkirchen, 19. Mai 1990

M. Wals
Vorsitzender



S. T. L.
Laufleiter

Danke an Rainer Lenz der die Urkunde verwahrt hatte und zur Erinnerung an die Anfänge des Gelsenkirchener Volkslauf einreichte. Druckerei Quirrenbach.



►► Präsentation der Pokale für den „6. Erler Kirchturmstaffel-Marathon“, am 07. Juli 2012. ◀◀

Am 7. Juli 2012 – 6. Kirchturm-Marathon in Erle

Bei dem gestrigen Lauf- und Walkingstammtisch wurden letzte Einzelheiten zum „6. Erler Kirchturm-Staffel-Marathon“ besprochen. Anmeldung für Lauf- und Walkingstaffeln ist vor jedem Training am Vereinsheim an der Sportanlage Oststraße in Erle möglich.

Wer nicht läuft, kann seinem Verein hilfreich zur Seite stehen. Es werden noch Freiwillige zur Durchführung unserer Veranstaltung gesucht.

Helferlisten liegen im Vereins-Container aus. Es war eine gesellige Runde. Wir haben uns eine Verkostung schmecken lassen. Gespendet von Sponsor Lauflust, dem wir auch in diesem Jahr wieder unsere Pokale zu verdanken haben... Ein dickes Dankeschön dafür!

ROSEN APOTHEKE
 Robert-Koch-Straße 2
 45679 Gelsenkirchen
 Telefon: 02 09 2 08 32
 www.rosen-apotheke.de

**Nordic Walking im Team -
 Montags und donnerstags
 Start um 10:00 Uhr
 mit Sieghard Tinibel
 Treffpunkt Rosen-Apotheke
 am Heinrich-König-Platz**

Die Rosen-Apotheke - Ihr Fitnesstreffpunkt in Kirchviertel der Stadt Gelsenkirchen

ROSEN APOTHEKE
 LUXUS-REZEPTEN
 Robert-Koch-Straße 2
 45679 Gelsenkirchen
 Telefon: 02 09 2 08 32
 www.rosen-apotheke.de

**Läufererfrischung durch das Team der Rosen-Apotheke beim Lauf in der GE-City.
 Besuchen sie uns auf facebook . Einfach Rosen Apotheke in die Suchfunktion eingeben.**



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

AKTIV GEGEN
SUCHT UND GEWALT
GEMEINNÜTZIGER FÖRDERVEREIN E. V.



**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

AKTIV GEGEN
SUCHT UND GEWALT
GEMEINNÜTZIGER FÖRDERVEREIN E. V.



**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

AKTIV GEGEN
SUCHT UND GEWALT
GEMEINNÜTZIGER FÖRDERVEREIN E. V.

90 JAHRE IM DIENST DER SPORTJUGEND



DJK ADLER IM JUBILÄUMSJAHR



Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen



*Einkaufsziel in Rotthausen ist
die Karl-Meyer-Straße*





EM- Turnier in Polen und Ukraine - Rudolf Beier stöbert im Internet

Neue nationale Klischees, rechte Parolen im deutschen Fanlager und Witali Klitschko als politischer Reformier der Ukraine. Die Presse am 19. EM-Tag

Für Shaun Walker (Independent) haben die englischen Fans die Ukrainer mit neuen nationalen Klischees konfrontiert: "Nachdem eine ganze Nation mit Schulbüchern groß geworden ist, in denen die Engländer als ein höflicher Haufen beschrieben werden, der durch eine Zwangsjacke von komplexen sozialen Regeln zusammengehalten wird, waren viele Ukrainer beunruhigt zu entdecken, dass die Untertanen Ihrer Majestät eher 15 Pints Lager leeren, als auf ihren 5-Uhr-Tee zu bestehen. Zwei Kellnerinnen in einer Kneipe in Donezk sahen mit großen Augen wie englische Fans sich auf Stühle stellten, ihre Hemden aufrissen, tätowierte Oberkörper offenbarten und in den mitreißenden Schlachtgesang 'Keine Kapitulation vor der IRA' einstimmten. Einen deutlicheren Ausdruck von Desillusionierung habe ich noch nie gesehen."

Rob Smyth (Guardian) zieht ein versöhnliches Fazit: "Die Engländer von Roy Hodgson zeigten trotz aller erheblichen Einschränkungen gewisse Qualitäten, was sich herablassend anhört, aber nicht so gemeint ist: Disziplin, Bescheidenheit und Bemühen. Während des gesamten Turniers war im guten wie im schlechten Sinne ihre Menschlichkeit erkennbar, und es gab nicht die ermüdende Hybris und Anspruchshaltung der Goldenen Generation. Zum ersten Mal seit mindestens einem Jahrzehnt war England bei einem großen Turnier mehr als die Summe seiner Teile."

Deutsche Fans - ein Dokument der Entgleisungen

Markus Völker (taz) berichtet über rechtsextreme Parolen bei der EM. Ausgangspunkt ist ein im Blog Publikative.org veröffentlichter

"Erlebnisbericht aus der Ukraine von Florian Schubert". "Der Blogbeitrag hat sich weit verbreitet. Es ist ein Dokument der Entgleisungen deutscher Fans. Beim Spiel gegen Dänemark in der Vorrunde wurde ein Banner mit der Fraktur-Aufschrift 'Gott mit uns' gezeigt, das im Zweiten Weltkrieg auf den Gürtelschnallen der Wehrmachtssoldaten prangte." Inzwischen hat die Uefa den DFB für diesen Vorfall mit einer Strafe von 25.000 € belegt.

Claus Vetter und Johannes Schneider ziehen im Tagesspiegel bereits vor Turnierende Bilanz: „Dieses Turnier ist nicht nur hochklassig. Es ist auch gerecht und für den Fernsehzuschauer aufregend. Mag die Uefa auch mit ihren glattgebügelten Fernsichtbildern versuchen, den Unterhaltungsfaktor keimfrei zu halten, so keimen die Überraschungsmomente rund um die Spiele. Und wie sie wuchern diesmal!“

Birgit Schönau (SZ) wendet sich der schillerndsten "Figur im lustigen Haufen der Anarchos aus Italien" zu, dem Torwart: "Wie der geschwätzige

Hausmeister in einem römischen Mietshaus quatscht Buffon manchmal einfach eine Menge Blech daher. Wie vor ein paar Wochen, als er die Ermittlungen im Profi-Wettskandal mit der Bemerkung aufmischte, gegen Saisonende seien Absprachen für ein Unentschieden nichts Außergewöhnliches: 'Besser zwei Verletzte als ein Toter.' Ein selten dämlicher Satz für den Kapitän einer Nationalmannschaft, die beim letzten EM-Gruppenspiel gegen Irland darum zittern mußte, daß Spanien und Kroatien sich nicht auf ein hohes Remis einigten - in diesem Fall wäre der Tote nämlich die Squadra Azzurra gewesen."

Löw - der George Clooney des Fußballs

Unterdessen läßt der amerikanische Autor Matthew Futterman (WSJ) seiner Unterstützung für das deutsche Team freien Lauf: "Da begeisterte ich mich für das letzte Tor von Mario Gomez für Deutschland, sabberte über die Art, in der Mesut Özil den deutschen Angriff aus der Mitte des Feldes mit Anmut und Ruhe wie ein Quarterback einleitete und schrie jedes Mal, wenn der eiserne Mittelfeldspieler zu einem seiner blitzartigen Angriffe auf das Tor ansetzte, in meinem Kopf "SCHWEINSTEIGER" (es gibt gerade im Sport keinen besseren Namen). Und von Deutschlands schneidigem Zen-Meister-Trainer Joachim Löw will ich gar nicht erst anfangen: Der George Clooney des internationalen Fußballs - nur besser aussehend und offenbar bescheidener sowie philosophischer."

Acht Tage lang war Lemberg Gastgeberstadt der EM. Auf den Trubel folgt nun wieder der Alltag, schreibt Sven Goldmann (Zeit Online): „Lemberg ist immer noch eine freundliche und geschäftige Stadt. Die Hotels sind gut gebucht, aber die Gäste deutlich älter und gesetzter als noch vor einer Woche. Niemand läuft mehr mit Fahnen und in Fußballtrikots über den Rynek. Der fröhlich-anarchische Geist hat sich verflüchtigt.“

Politiker Witali Klitschko

Witali Klitschko will mit seiner Partei Udar ins ukrainische Parlament ziehen. Die NZZ erklärt die politischen Vorzüge des Boxers: „Klitschko wurde als Boxer im Westen reich, gilt als unabhängig gegenüber den Oligarchen. Er orientiert sich an der EU. Sprachkulturell ist er russisch geprägt, hat also Zugang zu konservativen Schichten, die sich am Kreml ausrichten.“

Hartmut Scherzer (FAZ.net) beschreibt die Widerstände, auf die Klitschko auf Grund seines politischen Engagements stößt. So hätte er im September gerne im Olympiastadion von Kiew seinen letzten Boxkampf gegeben, „aber der Antrag für eine Boxveranstaltung wurde vom zuständigen Ministerium abgelehnt. Trotz der Millionen-Einnahmen, die dabei für den Kiewer Stadthaushalt herauspringen würden. Der Rasen könnte Schaden nehmen, lautet die fadenscheinige Begründung. Einen derart populären 'Wahlkampf' eines Gegenspielers kann der autoritäre Staatspräsident Viktor Janukowitsch offensichtlich nicht zulassen.“

Die Legende des "Todesspiels"

Jeré Longman (NY Times) schreibt über den Fußballmythos des „Todesspiels“ zwischen einer deutschen Flakelf und ukrainischen Fußballern im Jahr 1942: „Das Spiel endete 5:3 – so viel ist zumindest schon einmal sicher. Verschiedenen Berichten zufolge starben vier oder fünf ukrainische Spieler innerhalb der nächsten sechs Monate. Wurden sie umgebracht, weil sie ein Fußballspiel gewannen? Alle Beteiligten sind heute vermutlich tot. Die Wahrheit bleibt schwer zu fassen. Einer der Spieler, der die Legende vorantrieb, hat scheinbar mehr Versionen der Geschichte verbreitet als Tore in dem Spiel gefallen sind.“

Gelsenkirchenmarathon
mit dem
DFB-Cooper-Lauf
in der Fußballstadt



Mehr Bilder von der Anmeldung und dem Parkfest Nienhausen
<http://www.youtube.com/watch?v=oLsmLi4PreY>

GelsenkirchenMarathon mit zusätzlichen Aspekten
Anmeldung des 3. Gelsenkirchener
Neujahrslaufs mit DJK Adler Feldmark im
Gesundheitspark Nienhausen



Sportliche Aktivitäten im Schwimmbad des Gesundheitspark Nienhausen oder aber auch als aktives Mitglied bei den Anrainervereinen auf den Sportanlagen und Tennis-Courts, als Tenniscrack oder Fußballspieler. Spaß beim Sport erleben – einzeln oder in der Gruppe -

mit Nordic-Walking oder Jogging im Park und vielleicht schon in dieser Badesaison mit Beach-Volleyball im Wellenbad des Gesundheitsparks Nienhausen. Prüfe vielleicht auch Deine Fitness und Grundlagenkondition nach den Kriterien des Dr. Cooper auf einer eigens vermessenen DFB-Cooper-Strecke im Gesundheitspark Nienhausen. (Mehr dazu im Internet unter www.fussballkondition.de). Trainieren bei einem Cross-Lauf über die anspruchsvollen Wege der Zollverein Halde hinter der Trabrennbahn Gelsenkirchen-Feldmark, empfohlen von Dr. Rüdiger Kruse vom Marienhospital Gelsenkirchen-Buer, dem mehrfache Gewinner u. a. auch beim Int. Gelsenkirchener Volkslauf, der Sieghard Tinibel als Breitensporttrainer alles Gute bei seiner Arbeit mit DJK Adler Feldmark im Jubiläumsjahr wünscht. Dr. Rüdiger Kruse der jahrelang dem Fitnesssteam des Marienhospitals abgehört, würde es sehr begrüßen, wenn ein Cross-Lauf in der Feldmark aus der Taufe gehoben würde. (siehe www.gelsenkirchenmarathon.de).



Sportfreunde Bulmke 67 e.V. verlor sein letztes Meisterschaftsspiel und die Führung des Teams um Horst Lauenert und Günter Becker haderte mit der mangelnden Disziplin, die es dem Gegner SSV Rotthausen ermöglichte nach einem 0:3 Rückstand das Spiel noch mit 6:3 für sich zu entscheiden – siehe auch das Video

<http://www.youtube.com/watch?v=OqD8m56iyko> Gerne erinnern sich die Sportkameraden noch der Gründungsjahre des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs: „Wenn Du mal Hilfe brauchst, sag Bescheid!“ Der einhellige Tenor. Von Anfang an mit beim Int. Gelsenkirchener Volkslauf in der Organisation an der Strecke waren die hier abgebildeten Fußballer mit einigen Sportlern die heute im Gelsenkirchener Tennisklub sportlich aktiv sind. Wenn eine Laufstrecke vermessen werden soll oder ein neuer Sponsorenlauf ins

Leben gerufen wird, ist es im sportlichen Sinne immer besser, wenn man das nicht ohne den Sportverband macht. Natürlich kann man an jeder Ecke oder besser gesagt in allen Parks oder parkähnlichem Gelände auch ohne den Verband einen Lauf veranstalten, doch es ist in jedem Fall nicht zuletzt auch aus sicherheitstechnischen Gründen besser, wenn man den Verband dabei nicht übergeht.

Nachfolgend einige Bilder von der Tagung der Eventveranstalter am vergangenen Samstag, den 30. Juni in der Sportschule Kaiserau in Kamen-Metheler. Sieghard Tinibel meldete mit Heribert Hövedes den 3. Gelsenkirchener Neujahrslauf im Gesundheitspark Nienhausen für DJK Adler Feldmark an. Start 14:00 Uhr am 1. 1. 2013 am Minigolfplatz Nienhausen. Im Auditorium der Sportschule fanden sich Interessenten ein und hörten konzentriert den Ausführungen der Sportschulverwaltung zu.

Danach fand sich auch noch Zeit für einen kleinen Ausflug an den schönen Silbersee II in der Nähe Haltern/Sythen - Richtung Dülmen.





<http://www.youtube.com/watch?v=oLsmLi4PreY>



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104